

**Die Aquarien- und Terrarienfreunde auf dem Insektenfang.** In der Spalte „Entomologie und Gesetzgebung“ unseres Beiheftes „Badische Blätter für Schädlingsbekämpfung“ wird die neueste Freiburger bezirksamtliche Naturschutzverordnung zur Kenntnis gebracht und anschließend bemängelt, daß nur *P. apollo* geschützt sei, dagegen andere Insekten, insbesondere *Mantis religiosa* nicht. Diese seltene Raubheuschrecke kommt nur streng lokal und dort keineswegs häufig vor, so daß deren Ausrottung großer Sammelanstrengung nicht bedarf. Es wird daher jeder Naturfreund mit Bedauern von folgendem Bericht, erschienen in Nr. 26, 1924 vom 23. 9., Seite 575 der „Wochenschrift für Aquarien- und Terrarienkunde“ Kenntnis nehmen:

„Freiburg i. Br. Ver. der Aqu.- u. Terrarienfreunde) (H. Müller, Sitzungsbericht vom 8. 9.

In launiger Weise schilderte Herr Steinlein am 24. 8. veranstalteten Ausflug nach dem geologisch, botanisch und zoologisch so überaus interessanten Kaiserstuhl und die komischen Begleitumstände, welche die Erbeutung von Ringel- und Schlingnatter, *Lacerta viridis* und *Mantis religiosa*, die trotz dem vergangenen überaus strengen Winter noch immer in schönen Exemplaren vorkommen, mit sich brachte.“

Das Bedauerlichste ist, daß *Mantis religiosa* und sonstige, faunistische Seltenheiten der näheren und weiteren Umgebung Freiburgs von einzelnen unverständigen Leuten zu Erwerbszwecken weggefangen werden.

F. Fagnoul.

## Literatur.

Unter dieser Rubrik gedenken wir fortlaufend die von den Herren Verlegern und Autoren an die Schriftleitung eingesandten Rezensionsexemplare zu besprechen.

**J. Will.** Die wichtigsten Forstinsekten. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage. Von Professor Dr. Max Wolf und Dr. Anton Krausse, Überswalde. Mit 203 Text-Abbildungen. Neudamm 1922, Verlag von J. Neumann. Preis 4.— Mk.

Die vorliegende 2. Auflage des bekannten und geschätzten Buches von Will hat nur die Einteilung der 1. Auflage beibehalten; der Text ist fast vollkommen neu geschrieben und die Nomenkatur mit den neuesten systematischen Bearbeitungen in Einklang gebracht. Der Inhalt zerfällt in vier Abschnitte: Der erste enthält Allgemeines über Bau, Entwicklung, Lebensweise und systematische Einteilung der Insekten; der zweite behandelt die nützlichen und kaum merklich schädlichen sowie auffallenden Forstinsekten; der dritte, größte Abschnitt, behandelt die wichtigsten schädlichen Forstinsekten und im vierten werden Winke für das Sammeln von Insekten gegeben und Literaturangaben gemacht. Überall ist die Biologie eingehend berücksichtigt und in den Vordergrund gestellt, wogegen die Beschreibung der systematischen Unterscheidungsmerkmale sich auf die wichtigsten beschränkt, da die Bearbeiter mit Recht der Ansicht sind, daß auch die genaueste Beschreibung nicht das Studium einer guten Sammlung ersetzen kann, das zum Verständnis jedes forstentomologischen Werkes, also auch des vorliegenden nötig ist. Aus diesem Grunde, und um den Preis des Buches nicht zu verteuern, sind auch in der Hauptsache die älteren Klischees benutzt worden, die also keinen Ersatz für das Studium der Objekte selbst bieten sollen. Hier wären aber nach meiner Ansicht doch einige Verbesserungen am Platz gewesen, denn manche Abbildungen geben von den dargestellten Objekten keinen richtigen Eindruck und wären besser ersetzt worden. Auf einen Verschenk dürfte es wohl beruhen, daß die auf Figur 97 dargestellte Buprestidenlarve als solche von *Agrylus elongatus* bezeichnet ist. Die stark verbreiterte scheibenförmige Vorderbrust deutet darauf hin, daß es sich um eine Buprestinen- oder Chrysobothrinen-Larve handelt. Doch dies sind einzelne Mängel, die sich in einer späteren Auflage leicht verbessern lassen. Die Anschaffung des Buches

kann jedem Forstmann empfohlen werden und besonders der Studierende der Forstwissenschaft wird es mit großem Nutzen zur Hand nehmen können.

Dr. O. Schröder, Freiburg i. Br.

**Lindner, E.** Die Fliegen der palaearktischen Region. 1. Lieferung. Stuttgart, E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung. 1924. Preis 15.— Mk.

Unter obigem Titel beginnt ein groß angelegtes Werk zu erscheinen, das von Dr. Erwin Lindner unter Mitwirkung zahlreicher Mitarbeiter herausgegeben wird. Der Umfang ist auf acht Bände zu je 50—60 Bogen Text berechnet und wird viele, teilweise farbige Tafeln sowie zahlreiche Textfiguren enthalten. Die Lieferungen werden in zwangloser Reihenfolge erscheinen und jede Familie wird für sich paginiert werden. Die vorliegende Lieferung, die 48 Textseiten sowie zwei Farb- und vier Lichtdrucktafeln enthält, bringt den Anfang der *Rhagionidae*, bearbeitet von E. Lindner, und der *Therevidae* und *Conopidae*, bearbeitet von O. Kröber. Der Preis von 15.— Mark, der manchem vielleicht vom Bezug des Werkes abschrecken könnte, ist wohl durch die reiche Ausstattung bedingt, doch sollen die späteren Lieferungen billiger werden. Das Werk erscheint geeignet, eine empfindliche Lücke in der entomologischen Literatur auszufüllen, da es keine moderne zusammenfassende Darstellung der palaearktischen Dipteren gibt.

Dr. O. Schröder, Freiburg i. Br.

**Tümpel, R.** Die Gerafflügler Mitteleuropas. 325 S., 20 farbige, 3 schwarze Tafeln, nebst zahlreichen Textabbildungen und einem Anhang: Neuere Beobachtungen. Zweite Auflage 1922. Verlag von F. E. Perthes, Gotha.

Die Herausgabe der zweiten Auflage dieses trefflichen Buches fällt in die Zeit ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse. Dadurch wird leider der Wert dieser Auflage geschmälert. Die Rücksichtnahme auf den Preis hätte meines Erachtens nicht maßgebend dafür sein dürfen, eine Umarbeitung unter Berücksichtigung der neueren Feststellungen zu scheuen.

Mit dem beigegebenen Anhang, in dem ich übrigens eine Anzahl wichtiger neuerer Arbeiten vermittele, wird der Verfasser den Ansprüchen, die man vom wissenschaftlichen Standpunkt aus an ein derartiges Werk stellen muß, nicht gerecht. Es ist zu hoffen, daß dieser Mangel durch eine völlige Neubearbeitung in der nächsten Auflage behoben wird.

Karl Strohm, Freiburg i. Br.

**Zander, E.** Erlanger Jahrbuch für Bienenkunde zur Förderung einer zeitgemäßen Bienenzucht. I. Bd. 41 Abbildungen. 166 S. Verlag von Theodor Fisher. Freiburg i. Br. 1924.

Wie der Herausgeber Professor Dr. Enoch Zander in seinem Geleitwort hervorhebt, soll in diesem Jahrbuch vor allem dem Wirken der Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen Raum gegeben werden, dadurch, daß hier die regelmäßigen Jahresberichte und größeren Untersuchungen, welche in dieser Anstalt entstanden sind, zum Abdruck gelangen. Daneben können auch fremde Arbeiten, soweit sie sich mit den Bestrebungen der Anstalt berühren, Aufnahme finden. Um den imkerlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, wird den theoretischen und praktischen Fragen in gleicher Weise Rechnung getragen und außerdem über die Fortschritte auf allen Gebieten der Bienenkunde und Bienenzucht berichtet. Der vorliegende Band enthält, getreu den oben gezeichneten Leitlinien, einen Bericht über die Tätigkeit der Landesanstalt für Bienenzucht im Jahre 1922 (E. Zander), Beiträge zur Variabilität und Vererbung der Honigbiene (E. Zander), eine Arbeit über Vererbung und Züchtung (Theorie und Praxis) (A. von Ebert), sowie ein Literaturreferat über Fortschritte auf dem Gebiete der Anatomie und Biologie der Bienen (A. Himmer).

Karl Strohm, Freiburg i. Br.

**Ramdohr, K. A.** Die einträglichste und einfachste Art der Bienenzucht. Durch vergleichende Versuche ermittelt und mit Beispielen belegt. — Neu herausgegeben und beleuchtet von L. Armbruster. 13 Zahlenbilder. 107 S. — Verlag von Theodor Fisher, Freiburg i. Br., 1921.

In dieser Arbeit unterzieht sich Armbruster der dankenswerten Aufgabe, die wenig bekannte Bienenbetriebslehre von K. A. Ramdohr (erschienen im Verlag bei W. Schüppel, Berlin, 1833) durch eine Neuausgabe aus der Vergessenheit auszugraben. Die Rahmdohrsche Schrift ist heute noch lesenswert und gewinnt durch die Anmerkungen des Herausgebers und seine Vergleiche

mit der heutigen Bienenzucht ein erhöhtes Interesse, wendet sich aber in erster Linie an fortgeschrittene Imker.

Karl Strohm, Freiburg i. Br.

**Die wichtigsten Krankheiten und Feinde der Obstbäume, Beeresträucher und des Strauch- und Schalenobstes.** Ein Wegweiser für ihre Erkennung und Bekämpfung. Bearbeitet im Auftrage des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten von Professor Dr. Gustav Lüstner, Vorsteher der pflanzenpathologischen Versuchsstation der höheren staatlichen Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim a. Rh. 2. Auflage. Mit 185 Abbildungen. Verlag von Eugen Ulmer in Stuttgart, Olgastr. 83. Preis geb. M. 3.—.

Die Schrift zerfällt in folgende Hauptabschnitte: Allgemeine Maßnahmen für die Gesunderhaltung der Obstbäume. Gartenapotheke. Apparate und Geräte zur Schädlingsbekämpfung. Allgemeines über die Krankheitserreger und Feinde der Obstpflanzen. Die Krankheiten des Apfelbaumes, des Birnbaumes, des Kirschbaumes, der Pflaumen und Zwetschgen, der Aprikose, des Pfirsichs, der Quitte, der Mispel, des Walnußbaumes, der Haselnuß, der Stachel- und Johannisbeere, der Himbeere und Brombeere, der Erdbeere. Krankheiten, die an mehreren oder allen Obstarten auftreten. Die Feinde des Apfelbaumes, des Birnbaumes, des Kirschbaumes, der Pflaume und Zwetschge, der Aprikose, des Pfirsichs, der Quitte und Mispel, der Walnuß, der Haselnuß, der Stachel- und Johannisbeere, der Himbeere und Brombeere, der Erdbeere. Feinde, die an mehreren und allen Obstbäumen auftreten.

Jedem einzelnen Schädling ist ein kurzes Kapitel gewidmet, beginnend mit einer Darlegung des Krankheitsbildes, der eine Beschreibung des Erregers bzw. der Entstehungsursache folgt. Den Abschluß bildet jeweils eine Anführung zweckmäßiger Verhüttungs- und Bekämpfungsmaßnahmen. Die zahlreichen, meist zufriedenstellenden Abbildungen ergänzen den kurzen, aber klar gefaßten Text sehr wesentlich. Das Buch ist für den praktischen Obst- und Beerenzüchter geschrieben und verdient in diesen Kreisen weiteste Verbreitung. Aber auch der Entomophile, der leider meist kaum eine Kenntnis der zahlreichen pflanzlichen und tierischen Schädlinge unserer heimatlichen Kulturpflanzen besitzt, wird sich im Lüstnerischen Buche, soweit das ihm nächststehende Gebiet, die Insekten-schädlinge, in Frage kommt, eine wertvolle Orientierung verschaffen können. Eine restlose, vollständige Besprechung aller einheimisch auftretenden Krankheiten bzw. tierischen Schädlinge will das Büchlein wohl nicht bieten, so daß in seltenen Fällen der Leser Schädlingen begegnen kann, die er an Hand des „Lüstner“ nicht zu bestimmen vermögen wird. Es sei beispielsweise an die Zwetschgenmotte (*Argyresthia ephippiella F.*) und an den Rapsglanzkäfer (*Meligethes aeneus F.*) erinnert, die in den letzten Jahren als gefährliche Kirschenblütenzerstörer ermittelt worden sind.

Fagnoul, Freiburg i. Br.

**Krankheiten und Feinde der Gemüsepflanzen.** Ein Wegweiser für ihre Erkennung und Bekämpfung. Bearbeitet im Auftrage des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten von Professor Dr. Gustav Lüstner, Vorsteher der pflanzenpathologischen Versuchsstation der höheren staatlichen Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim a. Rh. 2. Auflage. Mit 61 Abbildungen. Verlag von Eugen Ulmer in Stuttgart, Olgastr. 83. Preis geb. M. 1.60.

Die inhaltliche Gliederung des Buches ist folgende: Allgemeine Maßnahmen für die Gesunderhaltung der Gemüsepflanzen. Die Krankheiten der Kohl- und Krautarten, des Kopfsalates, des Spinats, des Feldsalates oder Rapunzelchens, des Endiviensalates, der roten Rübe, der gelben Rübe, der Sellerie, der Schwarzwurzel, des Meerrettichs, der Busch- und Stangenbohne, der Puff-, Sau- oder Pferdebohne, der Erbse, der Gurke, des Kürbis und der Melone, der Tomate, der Zwiebel und des Lauches. Die Feinde der Kohl- und Krautarten, des Kopfsalates, des Endiviensalates, der gelben Rübe, der Sellerie, des Meerrettichs, des Rettichs und Radieschens, des Spargels, der Busch-, Stangen- und Pferdebohne, der Erbse, der Gurke, der Zwiebel und des Lauches. Feinde, die mehrere Gemüsearten befallen.

Die einzelnen Kapitel gliedern sich auch in diesem Buche in eine Schilderung des Krankheitsbildes, des Erregers und der Bekämpfungsmethoden. Auch dieses Bändchen verdient weiteste Verbreitung bei Landwirten, Gartenbesitzern und Entomophilen.

Fagnoul, Freiburg i. Br.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical  
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Badischen Entomologischen  
Vereinigung Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1923-1924

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literatur 146-148](#)